

An die Stadtpräsidentin

Frau Schättiger

DIE LINKE.

Ratsfraktion

Stadt Neumünster

Neues Rathaus

Großflecken 59

E, 5.2.2020

Kot. 07.2020

Kleine Anfrage: Fahrradweg Probepflaster

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin, wir bitten um Beantwortung folgender Fragen.

Vor einem Jahr wurde auf dem Großflecken in Höhe Postpassage ein Probepflaster verlegt.

In unserer Anfrage vom 04.03.19 erhielten wir u.a die Antwort, dass bezüglich der Musterfläche die relevanten Ausschüsse und die Ratsversammlung an der Entscheidung beteiligt werden sollen.

1. Hat diese Beteiligung der Ausschüsse schon stattgefunden?

Wenn ja, zu welchem Ergebnis sind die Ausschüsse gekommen?

Wenn nein, warum nicht ?

2. Nach unserer Meinung ist das Probepflaster völlig ungeeignet, es hebt sich farblich kaum von der Pflasterung ab. Der Ratsbeschluss sieht aber eine deutliche Absetzung vor. Wird der Beschluss ignoriert?

3. Welche Gründe haben eine Rolle gespielt, weshalb man nur dieses Pflaster als Probepflaster gewählt hat? Bei mehreren unterschiedlichen Materialien und Farbvarianten hätte man eine Vergleichsmöglichkeit gehabt.

Für die Fraktion

Jonny Griese

Neumünster 06.02.20.

**Fachdienst
Tiefbau und Grünflächen
- Fachdienstleiter**

Neumünster,	24.02.2020
Sachbearbeiter/in:	Herr Schnittker
App.:	2650
Aktenzeichen:	- 66 -

**Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger**

hier

**Beantwortung der Kleinen Anfrage des Rats Herrn Jonny Griesse zum Fahrradweg
Probepflaster auf dem Großflecken**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

nachfolgend erhalten Sie die Antworten auf die o. g. Kleine Anfrage:

zu Frage 1:

„Hat die Beteiligung der Ausschüsse schon stattgefunden?“

Antwort:

Die Beteiligung der Ausschüsse ist im Sitzungszyklus April / Mai 2020 vorgesehen. Im Rahmen der Vorstellung der Ausführungsplanung für die Umgestaltung des Großfleckens werden auch die verwendeten Materialien noch einmal erläutert.

zu Frage 2:

„Nach unserer Meinung ist das Probepflaster völlig ungeeignet, es hebt sich farblich kaum von der Pflasterung ab. Der Ratsbeschluss sieht aber eine deutliche Absetzung vor. Wird der Beschluss ignoriert?“

Antwort:

Für den Radweg ist in der Entwurfsplanung ein helles Granitpflaster im Kontrast zu dem vorhandenen rötlich / braunen Großsteinpflaster vorgesehen. Bei der Probepflasterung handelt es sich um einen hellgrauen / gelben Granit aus Spanien mit gestrahlter Oberfläche als Rechteckpflastern mit den Abmessungen 20 x 30 cm. Das Pflaster wurde im Reihenverband quer zur Fahrtrichtung verlegt.

Die Musterfläche ist in der Örtlichkeit gut sichtbar und stellt einen ausreichenden Kontrast zu dem rötlich / braunen Granitgroßsteinpflaster dar.

Das Pflaster ist mit einem Maß von 20 x 30 cm gut befahrbar und die Oberfläche entspricht den Anforderungen der DIN 18040-3 für barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum.

zu Frage 3:

„Welche Gründe haben eine Rolle gespielt, weshalb man nur dieses Pflaster als Probepflaster gewählt hat? Bei mehreren unterschiedlichen Materialien und farbvarianten hätte man eine Vergleichsmöglichkeit gehabt?“

Antwort:

Es wurde ein Granitpflaster mit farblich starkem Kontrast gewählt, welches den Vorgaben aus dem Ratsbeschluss entspricht.



Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister